

V o r r e d e .

Der dritte Band dieser Jahrbücher, welcher sich mit der Kritik der Quellschriftsteller des Sächsischen Zeitraumes beschäftigt, eröffnet sich mit einer Abhandlung, die von zwei Verfassern geschrieben, schon anderweitig öffentlich besprochen ist, und nicht sowohl den Zweck hat, den Werth und das Wesen wirklicher Quellen zu beleuchten, als vielmehr die Autorität eines Werkes, das bisher für ein gleichzeitiges gegolten hat, umzustossen. — Diese Umstände machen es nöthig, einige Worte über die Entstehung und die Tendenz dieser Arbeit voranzuschicken.

Als im Jahre 1835 auf Veranlassung der Preisfrage der Berliner Universität über Heinrich I. unsere historischen Uebungen sich mit kritischen Untersuchungen über Widukind und Thietmar beschäftigten, machte unser verehrter Lehrer Herr Professor Ranke darauf aufmerksam, daß eine genaue Vergleichung Widukinds mit der Corveyischen Chronik zu 932 und 933 durchaus für das höhere Alter des Ersteren spräche und die Erzäh-